20. Internationales Oldtimertreffen

Veranstalter rechnen mit bis zu 700 Fahrzeugen in Ludwigshafen

Oldtimer-Liebhaber sollten sich den 16. und 17. August vormerken: An diesem Wochenende findet in Ludwigshafen das 20. Internationale Oldtimertreffen statt.

Das Treffen, dass der Motorsportclub Sernatingen seit nun 20 Jahren veranstaltet, ist aus der Region gar nicht mehr wegzudenken. Jahr für Jahr kommen hier Oldtimerfahrer aus ganz Deutschland, aber auch aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und sogar aus Frankreich ein Wochenende lang zusammen, um ihre Gefährte zu präsentieren und sich untereinander auszutauschen. Die Wagen stammen aus der Zeit zwischen 1930 und 1970 und so manche „Perle" findet sich darunter: „Wir haben in diesem Jahr einen Ford A von 1929 oder zum Beispiel einen Rolls Royce Phantom I da. Oder einen GMC Pick Up von 1946, wie man ihn vielleicht noch aus der Fernsehserie „Die Waltons" kennt", so Christoph Karle vom MSC Sernatingen. Außerdem gibt es sämtliche Oldtimer-Varianten von

Raritäten wie dieser Lincoln Continental 12 Zylinder gibt es nur noch selten zu sehen – beim Oldtimertreffen in Ludwigshafen ist er aber mit dabei.

Mercedes, Porsche oder VW zu sehen. „Das ist dann schon immer eine tolle Atmosphäre", erzählt Karle begeistert: „Die Besitzer sind ja nun wirklich völlig verschiedene Leute, dem einen sieht man den Stolz auf seinen Wagen schon von Weitem an, der andere gibt sich eher bescheiden, und trotzdem verstehen sich alle prächtig. Man tauscht sich miteinander aus und gibt sich gegenseitig Tipps, die Stimmung ist immer toll." Und worauf freut er sich ganz besonders? „Die Vorkriegsfahrzeuge aus den 30ern, die mit den freistehenden Rädern und dem Spitzheck hinten finde ich toll, da schlägt mein Herz schon höher."

Damit die rund 700 erwarteten Oldtimer die zwei Tage nicht nur unbewegt am See stehen, sondern richtig in Bewegung zu sehen sind, werden an diesem Wochenende auch Ausfahrten veranstaltet. So starten am Samstag um 14.30 Uhr ein paar der Fahrzeuge zu einer Ausfahrt durchs Bodensee-Hinterland, die nach einem Rundkurs im Schlossgarten Bodman endet, dazu starten um 14 und 19 Uhr Wagen zum „Stattleberg-Cup". Lauschig geht es dann abends zu, wenn die Fahrzeuge bei „Klassiker im Mondschein" mit Laterne beleuchtet werden. Am Sonntag fahren alle Oldtimer außerdem über eine Rampe und werden dabei dem Publikum vorgestellt, nachmittags dann sind alle vereint im Hafengelände zu bestaunen. Für Speisen, Getränke und Musik auf dem Festgelände ist gesorgt. Weitere Infos: www.msc-sernatingen.de

Text: Daniela Warndorf
Foto: Christoph Karle

MONTAG, 25. AUGUST 2008

HEUTE

GESICHT DES TAGES

Graf von und zu Bodman

Schloss Bodman hieß das Ziel der diesjährigen Ausfahrt beim Oldtimertreffen. Dass Widerich Graf von und zu Bodman und seine Söhne, die Barone Johannes und Georg zu den Oldtimer-Fans zählen, ist nicht neu. So freute sich das Gräfliche Haus auf den Besuch der Oldtimer. Seite 19

STOCKACH

Anzeige
Ihr Farbenfachmarkt für Farben und Lacke
Tebo 2000

www.suedkurier.de/stockach
SÜDKURIER NR. 192 / 64. JAHR

Alte **Auto-Schönheiten** unter strahlender Sonne

MSC wieder am Ziel

Oldtimerfahrer erleben bei Ausflug eine gastfreundliche Gräfliche Familie

Geschichtsstunde vor dem Schloss

Worüber sich die Oldtimerbesitzer jedes Mal bei ihren Besuchen in Bodman-Ludwigshafen freuen, sind die Ausfahrten, die ein Bestandteil der Oldtimertreffen sind. Sie sollen ihnen die Schönheiten der Umgebung vor Augen führen. Zum Abschluss werden die Oldtimerfreunde von einer interessanten Persönlichkeit empfangen.

VON
FRIEDRICH W. STRUB

Bodman – In diesem Jahr war die Landschaft am westlichen Bodensee mit den Orten Espasingen, Wahlwies, Stahringen und Liggeringen von der MSC-Führung für die Ausfahrt mit dem Ziel Schloss Bodman ausgewählt worden. Dass Wilderich Graf von und zu Bodman und seine Söhne, die Barone Johannes und Georg zu den Oldtimer-Fans zählen, ist nicht neu. So freute sich das Gräfliche Haus auf den Besuch der Oldtimer. Rund um das Schloss hatte sich eine so große Anzahl von Oldies postiert, dass selbst Fußgänger Mühe hatten, sich einen Weg zur Freitreppe des Schlosses zu bahnen, wo sich die gesamte Gräfliche Familie zum Empfang eingefunden hatte.

Eigentlich war der jetzige „Chef" des Hauses Bodman, Baron Johannes, vom MSC als Moderator angekündigt, doch er ließ seinem Vater Wilderich den Vortritt. „Ich bin ja auch ein Oldtimer", befand der Graf und begrüßte herzlich die vielen Oldtimerfreunde, die eine Gräfliche Familie „zum Anfassen" kennen lernten. Von wegen unnahbar, wie es bisweilen von anderen Adelshäusern erzählt wird. Graf Bodman beließ es aber nicht bei netten Begrüßungsworten, sondern bewies einmal mehr seine Qualitäten als profunder Kenner der Heimatgeschichte und natürlich der interessanten Geschichte „derer von Bodman".

Auf ein Neues! MSC-Boss Christoph Karle (links) stößt mit Wilderich Graf und Baron Johannes von und zu Bodman auf der Freitreppe des Gräflichen Schlosses auf das nächste Oldtimertreffen 2009 an. BILDER: STRUB

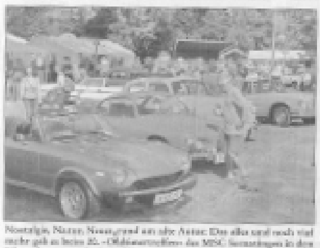
Es war alles andere als eine „trockene" Geschichtsstunde, die der Graf abhielt. Spannend, wie in einem guten Krimi, ließ er die Geschichte der ehemaligen Königspfalz Bodman und „derer von Bodman", die 1146 erstmals urkundlich erwähnt wurden und denen König Rudolf I. von Habsburg im Jahre 1277 das Königsgut verpfändete, das schließlich in ihren Besitz überging und bis auf den heutigen Tag im Wesentlichen erhalten geblieben ist, an seinem geistigen Auge vorüberziehen. 1716 wurden die Herren von und zu Bodman durch kaiserliches Diplom in den Freiherrenstand erhoben und 1902 verlieh Großherzog Friedrich I. dem Freiherr Johann Franz von und zu Bodman und damit den jeweiligen Grundherren von Bodman den Grafentitel. Nicht unerwähnt ließ Graf Bodman den Burgbrand im Jahre 1307, bei dem bis auf den Säugling Johannes alle in der Burg versammelten Familienmitglieder der Ritter von Bodman ums Leben kamen. Johannes ist schließlich das Weiterbestehen des Hauses Bodman zu verdanken. Reicher Beifall belohnte den Grafen für seine Ausführungen.

Nach diesem interessanten Ausflug in die Geschichte mischten sich die „Gräflichen" unters Volk und unterhielten sich bei einem Gläschen Wein lebhaft mit den Oldtimerbesitzern, ließen sich die einzelnen Fahrzeuge erklären und erfuhren dabei, dass der sich im heutigen Besitz von Josef Zimmermann befindliche Hanomag vom Gräflichen Haus angeschafft wurde und viele Jahre in der Landwirtschaft Dienst tat, ehe er dann aussortiert und von dem jetzigen Besitzer erworben wurde.

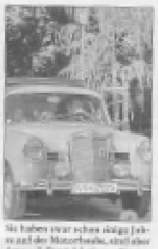
Der dreijährige Jakob von und zu Bodman, wurde von seinem Vater auf den Oldtimer gehievt.

Der zweitjüngste Sohn von Baron Johannes, der dreijährige Jakob von und zu Bodman, wurde von seinem Vater kurzerhand auf den Oldtimer gehievt und durfte mit Josef Zimmermann eine Runde im Schlosshof drehen. Für alle vor dem Schloss Versammelten, Gastgeber wie Gäste, war der Abschluss der Ausfahrt ein Erlebnis. MSC-Boss Christoph Karle bedankte sich bei Graf Wilderich und Baron Johannes mit einem Erinnerungsgeschenk, wie es alle Oldtimerbesitzer überreicht bekamen. Man stieß dann mit „Königswein" aus dem historischen Von Kaiser Karl dem Dicken im Jahre 884. geschaffenen Rebgarten frisch-fröhlich gemeinsam auf das nächste Oldtimertreffen 2009 an.

»OLDTIMERTREFFEN« IN LUDWIGSHAFEN



Nostalgie, Natur, Neues, rund um alte Autos: Das alles und noch viel mehr gab es beim 20. »Oldtimertreffen« des MSC Sernatingen in den Uferanlagen von Ludwigshafen. [illegible] »Ausfahrt« des [illegible] statt. [illegible]



Sie haben zwar schon einige Jahre auf der Motorhaube, sind aber [illegible] 847 Veteranen der Straße waren in Ludwigshafen mit dabei.

Auch das Innenleben der Oldtimer hatte es in sich: Vom [illegible] bis zum »[illegible]« wurde alles aufgefahren. Der Ur-Oldie war ein [illegible] Jahre alter »Lorraine de Dietrich«.

Auch in zwei Rädern steckt jede Menge Power.

Die Teilnehmer am »Oldtimertreffen« gingen auch auf große Fahrt. Der MSC veranstaltete eine Ausfahrt über Espasingen, Wahlwies, Stahringen und die Bodanregion.